

# Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Tourismus

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 11.03.2021  
Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 20:25 Uhr  
Ort, Raum: Hybridsitzung

## **Anwesend:**

### Bürgermeister

Herr Bürgermeister Frank Bittner

### Protokollant/in

Frau Heidi Bellersen

### Allg. Vertreter des Bürgermeisters

Herr Carl Heinz Putthoff

### Amtsleiter

Herr Alfons Echtermann

### Ausschussvorsitzende/r

Herr August Scheper CDU

### ordentliches Mitglied

Frau Claudia Bausen BFD

Herr Joseph Behrens CDU

Herr Tim Julian Dorniak CDU

### stellv. Ausschuss Vorsitzende/r

Herr Andreas Nordiek CDU

### ordentliches Mitglied

Frau Galina Oldenburger BFD

Frau Tanja Ruhe CDU

Frau Elisabeth Voet CDU

Herr Ingo Wessels SPD

Herr Andreas Windhaus CDU

Herr Matthias Windhaus SPD

Frau Susanne Witteriede SPD

### beratendes Mitglied

Frau Claudia Meyer-Blömer Grüne

## **Tagesordnung:**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Tourismus vom 01.12.2020
- 3 Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2020  
Vorlage: DS-18-0546
- 4 Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und

Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2021  
Vorlage: DS-18-0547

- 5** Antrag zur Aufnahme in das Förderprogramm „Investitionspaket zur Förderung von Sportstätten – Programmjahr 2021“;  
Sanierung und Erweiterung der Sporthalle an der Grundschule "Kardinal-von-Galen"  
Vorlage: DS-18-0553
- 6** Antrag der SPD-Fraktion auf Durchführung einer Einwohnerbefragung zur Abschaffung von Straßenausbaubeiträgen  
Vorlage: DS-18-0552
- 7** Mitteilungen
- 8** Anfragen und Anregungen
  - 8.1** Anfrage M. Windhaus
  - 8.2** Anfrage A. Windhaus

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung**

Ausschussvorsitzender Scheper eröffnet die Sitzung des Ausschusses Finanzen, Wirtschaftsförderung und Tourismus um 18.00 Uhr. Er begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung sowie die Presse. Weiter stellt er die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

**zu 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Tourismus vom 01.12.2020**

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Tourismus vom 01.12.2020 – öffentlicher Teil - wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 3 Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2020  
Vorlage: DS-18-0546**

Stadtkämmerer Puttoff trägt anhand der Sitzungsvorlage DS-18-0547 vor.

**Beschlussvorschlag:**

Die in dieser Drucksache aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen werden genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 4 Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2021  
Vorlage: DS-18-0547**

Stadtkämmerer Putthoff trägt anhand der Sitzungsvorlage DS-18-0547 vor.

Auf Anfrage von Mitglied Scheper, ob die Gerätschaften des Unimogs mit dem neuen Schlepper kompatibel seien, teilt die Verwaltung mit, dass es möglich sei.

Mitglied Bausen fragt an, von wann die abzutragende Schlacke stamme. Die Verwaltung teilt mit, dass es zeitlich nicht eingegrenzt werden könne.

**Beschlussvorschlag:**

Die in dieser Drucksache aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2021 werden genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 5 Antrag zur Aufnahme in das Förderprogramm „Investitionspaket zur Förderung von Sportstätten – Programmjahr 2021“;  
Sanierung und Erweiterung der Sporthalle an der Grundschule "Kardinal-von-Galen“**

## **Vorlage: DS-18-0553**

Hauptamtsleiter Echtermann führt anhand der Sitzungsvorlage DS-18-0553 vor.

Auf Nachfrage von Mitglied M. Windhaus, ob die beiden gestellten Förderanträge bestehen bleiben, teilt Hauptamtsleiter Echtermann mit, dass das der Fall sei, jedoch sei für den neu gestellten Antrag ein Ratsbeschluss erforderlich.

### **Beschlussvorschlag:**

Für die geplante Sanierung/Erweiterung der Sporthalle der Grundschule Kardinal-von-Galen werden die durch Einnahmen und Fördermittel nicht gedeckten Ausgaben durch Eigenmittel der Stadt Dinklage bereitgestellt. Entsprechende Mittel sind im Haushalt 2021 eingeplant.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

## **zu 6      Antrag der SPD-Fraktion auf Durchführung einer Einwohnerbefragung zur Abschaffung von Straßenausbaubeiträgen Vorlage: DS-18-0552**

Hauptamtsleiter Echtermann führt anhand der Sitzungsvorlage DS-18-0552 aus.

Er teilt mit, dass das Verfahren der Durchführung einer Bürgerbefragung zu regeln sei. Auch müsse der Gegenstand der Bürgerbeteiligung eine klare Frage sein, die mit Ja oder Nein zu beantworten sei. Die Einwohner sollen im Vorfeld über die Refinanzierung informiert werden. Hauptamtsleiter Echtermann verweist darauf, dass eine Einwohnerbefragung keine rechtliche Bindung habe.

Mitglied A. Windhaus merkt an, dass bei Abschaffung der Straßenausbaubeiträge über die Gegenfinanzierung diskutiert werden müsse. Auch halte er es für zwingend notwendig, dass aus der Fragestellung die Konsequenzen ersichtlich seien und jeder Bürger wisse, worüber er abstimme. Seitens der Verwaltung solle anhand von konkreten Zahlen eine Prognose mit den zu erwartenden finanziellen Auswirkungen erstellt werden. Auch über die Gegenfinanzierung solle ein Konzept erstellt werden. Er gibt zu bedenken, wie mit jenen Anliegern umzugehen sei, die kürzlich zur Zahlung von Anliegerbeiträgen herangezogen worden seien.

Mitglied Bausen regt an, die zu stellende Frage so zu formulieren, dass die Folgen ersichtlich seien. Es sei wichtig, mit in die Satzung aufzunehmen, wie die Bürger aufzuklären seien. Dieses müsse in einfacher und verständlicher Art formuliert werden, da auch Jugendliche ab dem 14. Lebensjahr stimmberechtigt seien.

Hauptamtsleiter Echtermann regt an, in einem Informationsschreiben den Grundstückseigentümern die zu erwartende Mehrbelastung darzulegen.

Mitglied M. Windhaus hält die derzeitige Regelung der Ausbaubeiträge für ungerecht, da einige Grundstückseigentümer s.E. benachteiligt werden. Es sei schwer zu vermitteln, das je nach Wohnlage für einige Straßen, z.B. im Außenbereich, bisher keine Anliegerbeiträge erhoben wurden. Er verweist darauf, dass es im Ermessen der Kommune liege Ausbaubeiträge zu erheben. In den vergangenen 10 Jahren wurden 490.000,- Euro an Straßenausbaubeiträgen seitens der Stadt Dinklage erhoben. Sollte ein jährlicher Betrag von durchschnittlich 300.000,- Euro über die Grundsteuer B refinanziert werden, so habe der durchschnittliche Grundstückseigentümer eine jährliche Mehrbelastung von 50-80 Euro zu tragen. 1 Punkt bedeute bei der Grundsteuer B umgerechnet 5.400,- €. Danach müsse die Grundsteuer B um ca. 50 Punkte erhöht werden.

Mitglied M. Windhaus merkt weiter an, dass er es für wichtig erachte, eine Briefwahl zu erlauben. Dieses könne in der Verbindung mit der Bundestagswahl durchgeführt werden. Die Anzahl der Briefwähler nehme, auch aufgrund von Corona, immer mehr zu.

Bezugnehmend teilt Hauptamtsleiter Echtermann mit, dass aufgrund des erheblichen Verwaltungsaufwands von einer Briefwahl abgesehen werde, da es zur Verwechslung mit den Unterlagen der Bundestagswahl kommen könne. Auch müsse ein weiterer Wahlvorstand einberufen werden.

Mitglied E. Voet fragt an, wie die Straßen im Außenbereich behandelt werden. Hier bezieht sich Mitglied M. Windhaus auf die bestehende Straßenausbaubeitragsatzung.

Mitglied Witteriede hält es für zwingend notwendig, dass jeder Bürger und Bürgerin der Stadt Dinklage an der Wahl teilnehmen kann und spricht sich für die Briefwahl aus.

Mitglied A. Windhaus merkt an, dass mit dem Erlass der neuen Straßenausbaubeitragsatzung der Anliegeranteil gesenkt wurde. Auch sehe er einen Mehrwert bei den Anliegern, die an der erneuerten Straße wohnen. Weiter sehe Mitglied Windhaus die Gefahr, dass bei einem Beitragserlas vermehrt Anwohner die Erneuerung einer Straße einfordern. Bei der Refinanzierung solle nicht nur über die Grundsteuer nachgedacht werden. Bei der Erhöhung der Grundsteuer bestehe die Gefahr, dass die Kosten auf den Mieter umgelegt werden.

Stadtkämmerer Putthoff teilt mit, dass bei Abschaffung der Straßenausbausatzung durchschnittlich ca. 300.000,- Euro jährlich an Einzahlungen im Haushalt fehlen, die letztendlich zu kompensieren sind. Noch zu erwähnen sei, dass die Kommunalaufsicht zum Begleitschreiben zur Haushaltsgenehmigung darauf hingewiesen hat, die Hebesätze aufgrund der Investitionstätigkeiten den Nivellierungssatzes des Landes anzupassen. Für eine Refinanzierung halte er die Erhöhung der Grundsteuer A und B und Gewerbesteuer für sinnvoll. Die Erhöhung anderer Steuern sei jedoch nicht ausgeschlossen.

#### **Beschlussvorschlag:**

Lt. Antrag von Mitglied Andreas Windhaus wird die Beratung in die Fraktionen verwiesen. Die Verwaltung wird beauftragt, Vorschläge für eine Refinanzierung zu erarbeiten.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

#### **zu 7        Mitteilungen**

Seitens der Verwaltung liegen keine Mitteilungen vor.

#### **zu 8        Anfragen und Anregungen**

##### **zu 8.1     Anfrage M. Windhaus**

Mitglied M. Windhaus fragt an, ob die Stadt Dinklage jetzt, wie in der Ratssitzung Ende 2019 beschlossen, Mitglied im Arbeitskreis „Fahrradfreundliche Kommune“ sei.

#### **Antwort im Protokoll**

*Es liegt derzeit keine Mitgliedschaft im Arbeitskreis „Fahrradfreundliche Kommune“ vor. Diese werde aber seitens der Verwaltung zeitnah beantragt.*

## zu 8.2      **Anfrage A. Windhaus**

Mitglied A. Windhaus fragt nach den Ergebnissen, der heutigen Vorstellung des hydrologischen Gutachtens bezüglich des Burgwalds.

Bürgermeister Bittner teilt zusammenfassend mit, dass der Burgwald aufgrund der klimatischen Bedingungen „unter Stress“ stehe. Zur Verbesserung der Wasserstruktur wurde als kurzfristige Maßnahme das Aufstauen der vorhandenen Bäche genannt. Langfristig wurde das Aufstauen des Brockdorfer Baches angeregt.

August Scheper  
Vorsitzender

Heidi Bellersen  
Protokollführung

Frank Bittner  
Bürgermeister